



STABAT MATER

PASSIONSMUSIK DER KANTOREI SOLOTHURN

MIT WERKEN VON ROLF BISCHOF, BARDIA CHARAF, MARC-ANTOINE CHARPENTIER,
CARLO GESUALDO DA VENOSA UND AGOSTINO STEFFANI

MITWIRKENDE

Christine Simon (Alt), Rolf Bischof (Tenor),
Christoph Hüsser und Markus Jenal (Bass)
ENSEMBLE@FONTES
mit Simone Aeberhard (Blockflöten), Mojca Gal (Violine),
Bruno Hurtado Gosalvez, Filipa Meneses, Brian Franklin und
Soma Salat Zakharias (Gamben), John Martling (Theorbe)
Urs Aeberhard (Orgel)

KANTOREI DER STADTKIRCHE SOLOTHURN

Leitung Markus Cslovjcek
Orgelpositiv aus der Werkstatt Roman Steiner, Fehren (SO)

EINTRITT FREI – KOLLEKTE AM AUSGANG

www.reformiert-solothurn.ch/kantorei

KONZERTE

Samstag, 13. April 2019

18.00 Uhr | CampusGalerie (öffentliche Hauptprobe)
Brugg/Windisch

Sonntag, 14. April 2019

17.00 Uhr | ref. Kirche Balsthal

Donnerstag, 18. April 2019

20.00 Uhr | ref. Kirche Langendorf

Freitag, 19. April 2019

10.00 Uhr | ref. Stadtkirche Solothurn (Ausschnitte)
Karfreitagsgottesdienst mit Pfrn. Elsbeth Hirschi

Freitag, 19. April 2019

17.00 Uhr | ref. Stadtkirche Solothurn

STABAT MATER

PASSIONSMUSIK DER KANTOREI SOLOTHURN

MIT WERKEN VON ROLF BISCHOF, BARDIA CHARAF, MARC-ANTOINE CHARPENTIER,
CARLO GESUALDO DA VENOSA

Das *Stabat mater* ist ein mittelalterliches Gedicht, das die Mutter Jesu in ihrem Schmerz um den gekreuzigten Jesus als zentralen Inhalt hat. Das Gedicht wurde in der Vergangenheit unter anderem Papst Innozenz III. († 1216) sowie den Franziskanern Iacopone da Todi († 1306) und Johannes Bonaventura († 1274) zugeschrieben.

In ihrem Passionsprogramm musiziert die Kantorei Solothurn zusammen mit Solistinnen und Solisten und dem ENSEMBLE@FONTES diese emotionalen Worte. Sie erklingen in zwei ganz unterschiedlichen Vertonungen aus der Zeit Louis XIV und werden mit weiteren vokal und instrumental musizierten Motetten ergänzt. Der unermessliche Schmerz und die tiefe Trauer, das Leiden und die Wut verbinden sich mit der Hoffnung auf ein Paradies - so wie die letzte Strophe des *Stabat mater* es erbittet:

« Wenn der Leib sterben wird,
dann lass meine Seele
des Paradieses Herrlichkeit erlangen. »

Das Programm beginnt mit dem *Tristis est anima mea* des Solothurner Komponisten Rolf Bischof, welches dann von den Instrumenten in der Fassung des sagenumwobenen Carlo Gesualdo da Vernosa ohne Worte erklingt. Anschliessend an die expressive sechsstimmige Vertonung der 20 Strophen des *Stabat mater* von Agostino Steffani für Soli, Chor und Instrumente spielt das Ensemble ein bezauberndes Instrumentalstück des persisch-schweizerischen Komponisten Bardia Charaf: *Cheveux noirs dansants*, ein verrückendes Spiel von Haaren, die einer Himmelsleiter empor tanzen. Das abschliessende *Stabat Mater pour des religieuses* schrieb Marc-Antoine Charpentier wahrscheinlich für das Kloster Port Royal in Paris, wo seine Schwester als Nonne lebte. Als Litanei musiziert, wird die ganze Tragik des Textes in seinem Widerspruch zur Melancholie der sich wiederholenden Musik kontemplativ zelebriert.

**Neue Sängerinnen und Sänger sind
herzlich willkommen!**

Begeisterung und musikalisches Verständnis werden vorausgesetzt. Interessierte melden sich bitte bei:

Hansjörg Jäggi
079 670 62 35 | hansjoerg.jaeggi@bluewin.ch
www.kantorei-so.ch

**Herzlichen Dank für die Unterstützung an
Roman Steiner Orgelbau, die ref. Kirchgemeinde
Balsthal, den Verein Kultur im Thal,
die CampusGalerie Brugg/Windisch,
die Einwohnergemeinden Balsthal, Langendorf
und Solothurn, das Migros Kulturprozent,
die Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf
sowie das Kuratorium des Kantons Solothurn**

RAIFFEISEN

 **kultur**
Lotteriefonds Kanton Solothurn
SWISSLOS

STADT SOLOTHURN

MIGROS
kulturprozent


REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
SOLOTHURN


KANTOREI
SOLOTHURN